

XII. Kapitel.

Statistiken der letzten Jahre.

§ 1.

Das letzte Kapitel war einer kurzen Betrachtung über Preisbewegungen und deren Ursachen gewidmet, soweit die zur Verfügung stehenden dürftigen Angaben eine auch nur den Versuch einer Auslegung möglich machten. Von dieser teleskopischen Betrachtung der Vergangenheit wenden wir uns nun einer mikroskopischen Untersuchung der Gegenwart zu. Wir beschränken uns daher auf ein Studium der Ereignisse in den Vereinigten Staaten während der letzten drei Jahrzehnte. Beim Studium des vorigen Kapitels fanden wir die historischen Tatsachen in Übereinstimmung mit den bereits in der Verkehrsgleichung *a priori* dargelegten Prinzipien. Doch waren diese geschichtlichen Tatsachen zu allgemeiner und unbestimmter Natur, um die quantitative Befriedigung der Verkehrsgleichung zu gestatten. Für die letzten Jahrzehnte hingegen finden wir viel ausführlichere Angaben vor. Wir werden sehen, daß die Verkehrsgleichung, für die bereits der Beweis *a priori* erbracht wurde, auch durch Statistiken der Gegenwart bewiesen werden kann, d. h. wenigstens innerhalb der Fehlergrenzen, denen Statistiken in der Regel unterworfen sind.

Einen guten Anfang eines solchen Studiums bildet die schon oft erwähnte Pionierarbeit von Professor Kemmerer. Er hat die Hauptgrößen der Verkehrsgleichung ungefähr abgeschätzt¹⁾ und gefunden, daß diese mit den Bedingungen, die die Verkehrsgleichung vorschreibt, in allgemeiner Beziehung übereinstimmt. Mit dem Jahre 1879 (dem Jahre der Wiedereinführung der Goldwährung) beginnend und mit dem Jahre 1908 endigend hat Genannter den gesamten Geld- und Scheckumlauf (den wir GU und $G'U'$ genannt haben) und das Handelsvolumen (H) abgeschätzt und aus diesen Größen berechnet²⁾, welches das von diesen Faktoren, d. h. $\frac{GU + G'U'}{H}$, bestimmte Preisniveau sein sollte. Kemmerer vergleicht sodann diese berechnete Größe, die er den

¹⁾ *Money and Credit Instruments in their Relation to General Prices*, New York (Holt), 1909, II. Teil.

²⁾ In bezug auf weitere Einzelheiten über die von Kemmerer angestellten Berechnungen verweisen wir den Leser auf sein Buch. Eine gedrängte Übersicht und Kritik sind in § 1 des Anhanges zu diesem (XII.) Kapitel gegeben.